



Ausgabe 2 2002/2003

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen !

wie üblich, erhalten Sie vor dem Jahreswechsel noch ein Exemplar unserer Schulzeitung "PSI-aktuell", die sich zu einer wichtigen Kommunikationsplattform für unsere Schulgemeinde entwickelt hat.

Aus Sicht der Schulleitung darf ich zunächst einige wichtige personelle Veränderungen mitteilen:

Herr **OSTR U. Gefromm** (Deutsch/Sozialkunde/ev. Religion) ist zu Beginn des Monats Oktober aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet worden. Herr Gefromm hat viele Jahre lang den Bereich der Berufs- und Studienorientierung für die gymnasiale Oberstufe betreut und in dieser Hinsicht bemerkenswerte Akzente gesetzt. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und die besten Wünsche für die Zukunft !

Frau **Silke Müller** hat am 01.11.2002 ihren Vorbereitungsdienst an der Pestalozzischule angetreten. Sie vertritt die Fächer Mathematik und Englisch. Wir wünschen ihr eine ertragreiche und interessante Ausbildungszeit!

Durch die längerfristige Erkrankung von Herrn Vogel war es notwendig geworden, eine Vertretungslehrkraft für das Fach Kunst zu finden. Frau **Roswitha Schulz**, die vor 12 Jahren unsere Schule verlassen hatte, um sich vorrangig ihrer Familie zu widmen, stellte sich für diese Aufgabe dankenswerter Weise zur Verfügung.

Herr **Dr. Ulrich Wilhelmi** hat mit Wirkung vom 14.10.2002 die Stelle des Fachbereichsleiters II (gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld) als Nachfolger von Herr StD i.R. R. Schratz übernommen.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe !

Der nahende Jahreswechsel ist immer wieder Anlass kritisch das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen.

Das Jahr 2002 kann man als das „Jahr 1“ nach PISA ansehen.

Viele Menschen verfolgen das Bildungs- und Erziehungsgeschehen seit der Veröffentlichung der für die Bundesrepublik wenig schmeichelhaften Ergebnisse mit großer Sensibilität und Aufmerksamkeit.

Die Notwendigkeit, Schule und in der Schule die Unterrichtsqualität zu verändern, ist dabei ein zentrales Anliegen. Die Wege hin zu derartigen Veränderungen werden in dem sehr komplexen Bildungsgeschäft in sehr unterschiedliche Richtungen gesehen und sind alles andere als leicht zu begehen.

Ein entscheidender Hinweis bei allen seriösen Bildungsanalysen ist aber immer gewesen, den Schulen ein größeres Maß an Selbständigkeit, an Autonomie zu geben.

Nicht nur warten bis die große Systemveränderung den erlösenden Anschub vermittelt, sondern den Schulen Mut machen, die Möglichkeiten der Veränderung mit Augenmaß angehen, in machbaren kleineren Schritten Maßnahmen auf die eigene Schulwirklichkeit beziehen – das sind damit verbundene Absichten.

In diesem Sinn hat die PSI schon einige Jahre vor PISA die Möglichkeiten genutzt, um unseren Schülern interessante Unterrichtsangebote zu machen, ergänzende Projekte zu präsentieren, Wettbewerbe zu veranstalten, Musik-, Theater- und Sportveranstaltungen zu bieten. Das verabschiedete Schulprogramm bildet dabei eine wichtige Orientierungshilfe.

Wie einzelnen Artikeln dieser Schrift zu entnehmen ist, war gerade das Jahr 2002 in dieser Hinsicht ein besonders erfolgreiches Jahr.

An sehr vielen Stellen „bewegte“ sich die Schule und hat sich dabei auch sicherlich in kleinen Schritten verändert.

Wir sind bereit diesen Weg mit Konsequenz weiter zu gehen.

Dazu brauchen wir die Unterstützung der Eltern, des Fördervereins und der Schulverwaltung. Diese Unterstützung ist in besonderer Weise gegeben und macht deshalb Mut auch für das nächste Jahr.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinde ein gesegnetes und geruhames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2003.

*Imhoff*

*Schulleiter*

### **Die erste Hälfte ist (fast) geschafft.**

Liebe Eltern,

das Ende diesen Jahres bedeutet auch, die erste Hälfte des Schuljahres fast erreicht zu haben. Einige Lehrer haben dieses Jahr die PSI verlassen und wurden auch in Ihrem Namen in einem angenehmen Rahmen verabschiedet, neue Mitglieder des Kollegiums wurden willkommen geheißen.

Im Vorstand des SEB fand ein Beisitzerwechsel statt und neuerdings können Sie viel direkter an den Sitzungen des SEB teilnehmen: Sie finden die aktuellen Einladungen und anonymisierten Protokolle auf der Homepage ([www.psi-online.de](http://www.psi-online.de)). Schauen Sie mal rein, nehmen Sie das Gelesene mit auf den nächsten Elternabend. Und diskutieren Sie darüber. Kommen Sie mit uns, Ihrem Vorstand, ins Gespräch.

Kommunikation, Mediation, Information – das alles steht immer im Mittelpunkt unserer Sitzungen. Mediation an der PSI beinhaltete ein breit angelegter Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung für dieses Jahr, am 12.12.02. Ganz spezielle Information können Sie Anfang Februar 2003 finden, wenn dann im Rittersaal die Autorenlesung mit anschl. Diskussion zum Thema „Lieber high als stinknormal“ stattfindet. Hierzu laden wir noch aktuell ein. Vorher sehen wir uns aber hoffentlich in der Unionskirche zum Weihnachtskonzert. Und damit sind wir beim Thema, auf das alles hinausläuft: Weihnachten. Dann sind Ferien, endlich. Und die Arbeiten fast alle geschrieben. Ausschlafen, erholen, Zeit für Familie und Freunde.

Ich wünsche Ihnen, natürlich den Kindern und den Damen und Herren des Kollegiums eine gute Zeit mit Ihren Lieben, einen angenehmen Jahreswechsel. Ich hoffe, es wird ein Jahr, das viele Herausforderungen bereithält, denen wir gerecht werden. Dass Sie gesund bleiben, wünsche ich Ihnen. Und danke an alle, mit denen ein respektvolles und konstruktives Miteinander möglich war. Tschüss, bis 2003.

*Elke Ott-Loch*

*SEB-Vorsitzende*

## **Beratung an der Schule**

Die Schulleitung möchte in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Rippen ein weiteres Beratungsangebot einrichten. Dazu schreibt Frau Dr. Rippen:

„Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer, ich bin Mutter einer Tochter, die auch die PSI besucht und arbeite als Ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie.

Insbesondere nach den Ereignissen in Erfurt habe ich mich in Absprache mit Herrn Imhoff, einigen anderen Lehrern und der Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Ott-Loch, bereit erklärt, eine Beratung für Schüler in psychischen Notsituationen anzubieten.

Diese Beratung kann von jedem Schüler in Anspruch genommen werden. Dass der Inhalt der Gespräche absolut vertraulich behandelt wird, versteht sich von selbst. Grundsätzlich ist auch die Möglichkeit gegeben, dass sich Eltern oder Lehrer in kritischen, die Schüler betreffenden Situationen an mich wenden.

Wie die organisatorische Umsetzung erfolgen soll, muss noch endgültig besprochen werden. Geplant ist, feste Beratungszeiten an der PSI anzubieten, zum Beispiel zweiwöchentlich oder gegebenenfalls auch wöchentlich. Für eine erste, auch anonyme Kontaktaufnahme ist folgende Email Adresse eingerichtet worden: [probleme@psi-online.de](mailto:probleme@psi-online.de)“

## **Pestalozzianer in der Partnerschule Richland Center High School vom 29. 9. bis 19.10. 2002**

Die Reise begann mit kleinen Hindernissen, weil nach Ankunft in Chicago der amerikanische Zoll sich so intensiv mit dem Gepäck einiger Schülerinnen beschäftigte, dass sich Teile der Gruppe aus den Augen verlor und die Anschlussmaschine verpasst wurde. Dies machte einen ungeplanten Hotelaufenthalt notwendig, aber das konnte relativ unkompliziert gemeistert werden.

Die Gastgeschwister warteten schon an der Schule, als wir endlich mit einem Tag Verspätung eintrafen, nach kurzer Einführung wurde ihnen die Schule gezeigt und sie nahmen dann schon am Unterricht teil. Unterrichtsteilnahme war auch an all den Tagen verpflichtend und wurde in der Regel wahrgenommen, an denen kein anderer Programmpunkt vorgesehen war.

Zum Erkundungsprogramm gehörten ein Besuch in Milwaukee (auf den Spuren der deutschen Einwanderer), des Kapitols von Madison (mit Begrüßung durch den State Senator Schultz, selbst Gastgeber einer Schülerin) und eines Freilichtmuseums mit der Darstellung des ländlichen Leben im späten 19. und frühen 20. Jh. im mittleren Westen. Kunst und Kultur wurden den Schülern auch durch den Besuch der ausgezeichneten Sammlung des Milwaukee Art Museums und einer Aufführung von Shakespeares „Taming of the Shrew“ geboten. Die Inszenierung war ganz im Shakespeareschen Sinne so gestaltet, dass auch Schüler, die sprachlich oder intellektuell nicht ganz folgen konnten, trotzdem viel Freude hatten. An diesen Veranstaltungen nahmen auch immer amerikanische Schüler teil.

Wichtig ist uns seit Jahren das sogenannte Cadet Teaching, d.h. unsere Schüler gingen an drei Vormittagen in Grundschulklassen am Ort, um sich, ihre Sprache und ihr Land vorzustellen.

Die mittlere Woche war von den Ereignissen der Homecoming Week angefüllt, die deutschen Schüler nahmen an einigen Ereignissen als Zuschauer oder als Beteiligte teil, so an den traditionellen Sportveranstaltungen (Volleyball, Football) und siegten in einem Tauziehwettbewerb gegen die Schülervertretung der Gastgeberschule. Beeindruckt waren die Schüler von der Tatsache, dass große Teile der Gemeinde an den Sportveranstaltungen mit Interesse teilnehmen, dass sie im lokalen Fernsehen und Radio übertragen werden.

Auch unser Austausch war, wieder einmal, Gegenstand einer „Morning Show“, in der die beiden Lehrer sowie eine Schülerin und ein Schüler interviewt wurden.

Im Juni werden ca. 20 Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiter zum Gegenbesuch kommen. Wie immer suchen wir Gastfamilien, da zum ersten Mal wohl mehr Amerikaner uns besuchen als Deutsche in den USA waren. Meldungen werden gerne entgegen genommen.

*Dr. Schmidt*

### **Dankeschönabend der Pestalozzischule**

Es war ein Erntedankfest der besonderen Art, als sich am 08.11.02 im kerzenerleuchteten, herbstlich geschmückten Rittersaal der Pestalozzischule Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde trafen. Sie alle haben durch außergewöhnlichen Einsatz das Schulleben belebt.

Als die engagierteste Schule Hessens im Rahmen des Bundeswettbewerbs für Fremdsprachen dieses Jahr ausgezeichnet, hat die PSI aber auch durch zahlreiche Veranstaltungen zum Hessentag und außerunterrichtliche Projekte auf sich aufmerksam gemacht. Dass hierfür eine Menge Zeit und Arbeit, die weit über den üblichen Schulalltag und die Unterrichtszeit hinausgehen, erforderlich war, ist verständlich.

Und so feierte die PSI am Freitag ihr eigenes "Erntedankfest", um all jenen Anerkennung zukommen zu lassen, die sich im vergangenen Schuljahr hervorgetan hatten.

Auf die Saat, die gut aufgegangen sei und die Ernte, die eingefahren wurde, verwies Schulleiter Werner Imhoff, der in seiner Funktion als Vorsitzender der Schulkonferenz alle Gäste herzlich willkommen hieß und sichtlich stolz auf die Leistungen seiner Schulgemeinde war.

Auch diesmal wurde die Veranstaltung federführend von Gisela Greiser und Elke Ott-Loch organisiert und moderiert. Stellvertretend für alle Aktivitäten wurden einzelne Projekte hervorhoben.

Geehrt wurden als erste die Verantwortlichen K. G. Wesseling, H. Hess, J. Grün, E. Estor-Kastl und - stellvertretend für alle - einige Schauspieler und Sänger des Musicals "Spray Attack", welches, in Anbetracht des großen Erfolges im Vorjahr, im Rahmen des Hessentages nochmals aufgeführt worden war. Dauergast auf der Ehrenbühne war D. Hutya, der bei der technischen Seite des Musicals, bei der Dia-Show "Rund um den Hexenturm" und beim Bau des Motivwagens "Idsteins Schulen" eine erstaunliche Energieleistung vollbrachte. Dank galt auch allen, die ihm bei den Projekten behilflich waren: R. Henge, A. u. D. Ton, Frau M. Stiewe-Siemon, S. Volkmar, der Familie Klein, dem Fahrer des Tiefladers und seiner Firma, wieder stellvertretend für eine ganze Reihe von Helfern.

Für die mit ihren Klassen erarbeiteten und prämierten Beiträge verschiedener Fremdsprachenwettbewerbe erhielten Frau S. Berger-Hönges und Frau C. Kohl anerkennenden Beifall, zusammen mit einzelnen Schülern, die stellvertretend für viele andere anwesend waren. Kleine Sequenzen aus den Wettbewerbsbeiträgen gaben einen Eindruck von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Mit Hilfe der Schüler H. Peuser und T. Mager setzte A. Hecker die Vernetzung der Schule fort und ermöglichte auf diese Weise mehr Lehrern und Schülern den Einstieg in die Wunder des Internets.

Nach langer Planung wurde dieses Jahr das heißersehnte Schülercafé eröffnet, wofür wieder einmal D. Hutya und zusätzlich 12 Schülerinnen und Schülern der Dank der gesamten Schülerschaft ausgesprochen wurde.

Für die angenehme musikalische Untermalung des Abends sorgten André Bendig, Manuel Dengler, Caroline Steinmetz und Julia Prinzbach.

Zur besonderen Erheiterung des Publikums führten die Theatergruppen von Frau Sauerhofer zwischendurch Stücke von Lorient und Monty Python auf, sodass keiner über Langweile klagen musste.

Nachdem Herr M. Wetzel, Herr H. Schmitt und Frau Kleinod für die Initiierung des "Spinnenprojektes" ausgezeichnet worden waren, wurde der "offizielle Teil" des Abends mit angeregten Gesprächen bei einem guten Glas und Gebäck fortgesetzt - es brannte noch lange Licht im Rittersaal.

*Noelle und Elke Ott-Loch*

### **Elefant und Abitur, wie passt das zusammen?**

Auch dieses Jahr stand die Klasse 9d wieder zwölf Stunden auf dem Weihnachtsmarkt. Motiviert durch den Erfolg des letzten Jahres hatten sich die Schüler schon Wochen vorher überlegt, was zu besorgen war und vor allem, was mit dem verdienten Geld geschehen sollte. Von Kuchen backen über nähen bis Orangensaft kaufen waren Schüler und Eltern beschäftigt, damit sich ja keiner langweilen musste. Schon freitags wurde die Verkaufsbude vom Klassenlehrer, Eltern und Schülern errichtet. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an die Familie Machalsky, die uns die Bauelemente vom Schloss in die Innenstadt transportierte und ohne die die ganze Aktion vielleicht möglich, aber wesentlich schwieriger gewesen wäre.

Samstagmorgen um 9.00 Uhr trafen sich viele fleißige Helfer am Stand und dekorierten diesen mit Tannenzweigen. Trotz der Kälte war die Stimmung toll, alle wuselten wie die Wichtelmänner durcheinander und halfen, wo sie konnten. Der Erlös vom letzten Jahr, der sich auf 1000 DM belaufen hatte, ging an Unicef, die in Afghanistan die Aktion „Bringt die Kinder durch den Winter“ ins Leben gerufen hatte. Dieses Jahr wird der Erlös von € 256,19 in verschiedene Kassen fließen. € 50 verwendet die Klasse um eine Patenschaft für ein verwaistes Elefantenbaby in der Nähe des SOS-Kinderdorfes in Buru-Buru / Kenia zu übernehmen, € 200 gehen an zwei rumänische Schülerinnen der Elly-Heuß-Schule in Wiesbaden. Die beiden Mädchen wurden zusammen mit ihren Eltern nach Rumänien ausgewiesen. Durch Schulstreiks ihrer Mitschüler haben sie nun aber die Erlaubnis bis zum Abitur 2003 in Deutschland zu bleiben. Doch leider gibt es doch noch ein Problem, das Geld. Die Jugendlichen müssen schließlich auch von irgendetwas leben und die Chance, Geld aus Rumänien von den Eltern zu bekommen, besteht nicht. Der Schulleiterbeirat der Elly-Heuß-Schule hatte sich mit einem Spendenauftrag auch an uns gewandt. Wir haben beschlossen, dass unsere Unterstützung diesem Zweck zugute kommen soll. Die verbleibenden 6,19 Euro gehen in die Klassenkasse.

Wir bedanken uns bei allen, die uns am Weihnachtsmarkt mit Rat und Tat, Spenden und Einkäufen unterstützt haben.

*Annabelle Ott-Loch*

### **Hochwasserhilfe**

Die Schülerinnen und Schüler der Tutorgruppe 13A entschlossen sich angesichts der Flutkatastrophe im Osten Deutschlands zu einer spontanen Sammelaktion. Alle Klassen wurden angesprochen eine Klassensammlung durchzuführen, und nahezu alle haben sich beteiligt. Das gespendete Geld sollte ein Beitrag zu der Aktion "Idstein aktiv hilft Grimma" sein. Frau Flinner konnte am 18.09.2002 die erfreuliche Summe von 715,50 Euro entgegennehmen, und sie bedankte sich ganz herzlich bei allen Spendern.

*E. Estor-Kastl*

### **BIOPSI 2002**

Über den Beginn des diesjährige „Spinnen“-Wettbewerbs wurde schon in der letzten Ausgabe berichtet. Er hat mit einer Siegerehrung am Do 21.11.02 seinen Abschluss gefunden. Im Januar ist als besonderer Preis eine Exkursion in den Frankfurter Zoo geplant, um dort u.a. auch hinter den Gittern und Glaswänden mit Tierpflegern und Zoo-Biologen zu Besonderheiten der Tierhaltung Einblicke zu erhalten.

Vor allem in der Mittelstufe wurde der Wettbewerb angenommen. Aus der 7. Jahrgangsstufe konnten viele der eingereichten Beiträge in besonderer Weise gewürdigt werden: Von PowerPoint Präsentationen über Gedichte und Spielideen bis hin zu Videodokumentationen waren kreative Geister in der Lage, der PSI ein Spinnengewebe an Gedanken überzuwerfen. Eine beachtenswerte Leistung! Über einige der Aktionen berichtete ja auch die örtliche Presse.

Warum die Oberstufe sich kaum angesprochen fühlte, wird zu prüfen und bei weiteren BIO-PSI Aktionen zu berücksichtigen sein.

*Manfred Wetzel*

### **Lehrerfortbildung an der PSI**

Im Gegensatz zur öffentlichen bzw. veröffentlichten Meinung sind Lehrer keineswegs fortbildungsunwillig, jedenfalls nicht an der PSI. Nicht nur waren einzelne Lehrer zu Fortbildungsveranstaltungen als Teilnehmer oder Leiter außer Haus, derzeit laufen auch drei große Fortbildungsprogramme schulintern, d.h. die Lehrer und Lehrerinnen nehmen daran Teil neben ihren weiterlaufenden Unterrichtsverpflichtungen. Über die Arbeitsgruppe „**Erweiterung der Methodenkompetenz im Unterricht**“ wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet, zwei weitere werden hier vorgestellt.

#### **Lions Quest**

Dieses Programm beschäftigt sich mit der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und Schülerinnen.

Nachdem nun ca. 25 Lehrer unserer Schule mit dem LQ-Programm vertraut und geschult wurden, sind nun für die Umsetzungspraxis Begleitseminare eingerichtet worden. Frau Annette Linder, unsere Referentin der Grundschulung, moderiert nun schon seit Anfang des Schulhalbjahres derartige Seminare an der PSI und hat mittlerweile bereits zusammen mit ca. 10 Interessierten ein inhaltliches Programm abgesprochen und 3 Treffen gestaltet. Teilnehmer an den Seminaren sind neben den Lehrern unserer Schule auch Vertreter der Nachbarschulen. Ein Austausch über den Schultellerrand gelingt so mühelos.

#### **Intel-Fortbildung**

Derzeit werden an der Pestalozzischule große Löcher gebohrt, durch sehr dicke Bretter bzw. Wände, denn unsere Schule wird jetzt vollständig verkabelt, nachdem einige Maßnahmen vor allem im Neubau ja schon in Eigenhilfe vorgenommen worden waren.

Parallel dazu haben sich ca. 30 Lehrer zu einem 40 Stunden Crash Kurs unter Leitung der Kollegen Wetzel und Hecker angemeldet, um sich mit XP-Produkten d.h. Word, Excel, Powerpoint, Frontpage, Pagemaker (incl. Corel) usw. darauf vorzubereiten, zukünftig selbst die Möglichkeiten der Informationstechnologie für sich selbst und für ihren Unterricht zu nutzen.

Manche Lehrer fühlten sich in die erste Grundschulklasse versetzt (und manchmal verhielten sie sich auch so zappelig), als sie erstmals mit der Hardware und den Grundkenntnissen der Arbeit am Computer vertraut gemacht werden sollten. Jetzt aber arbeiten die Anfänger und Fortgeschrittenen in getrennten Gruppen zügig an Projekten, mit denen sie lernen sollen, die Möglichkeiten der oben genannten Programme zu nutzen.

*Manfred Wetzel*

### **Programm der SV**

Die Schülervertretung hat für das Schuljahr 2002/2003 folgendes Programm erarbeitet:

- Schülercafé

Aufgrund einiger Probleme, die Anfang dieses Schuljahrs aufkamen, wurde die Raumordnung des Schülercafés neu überarbeitet. Sie hängt im Schülercafé aus.

- Vergünstigungen in Restaurants für SchülerInnen

Die SV führt zur Zeit Gespräche mit den Geschäftsführern von Restaurants, Bäckereien etc. um den SchülerInnen der PSI Vergünstigungen in der Mittagszeit zu ermöglichen.

- Stühle für Moshi

In den letzten Jahren wurde an unserer Partnerschule in Moshi, Tansania, eine Aula fertig gestellt. Mit der Vermietung dieser Aula würde die Schule finanziell unabhängiger werden. Da die Aula noch einige hundert Stühle benötigt, die für die Vermietung unbedingt nötig sind, ruft die SV zu einer Spendenaktion im Klassenverband auf. Da die Stühle in Tansania hergestellt werden, wird um Geldspenden gebeten. Ansprechpartner für diese Aktion sind Frau Weinand und Herr Hutya.

- Verschönerung der Schule

Mit Hinweis auf den Kreis als Schulträger musste die Schulleitung ablehnen, dass die Wände der Schule direkt mit Motiven gestaltet werden. Es können jedoch von SchülerInnen Leinwände, Plakate o.ä. gestaltet und an den Wänden befestigt werden. Designer mit Ideen melden sich bitte bei der SV.

- Schulmeisterschaften

Nach Absprache mit den SportlehrerInnen könnten schulinterne Meisterschaften in einigen Sportarten schon ab nächstem Halbjahr stattfinden. Ein genaueres Konzept wird noch bekannt gegeben.

- Neue Schülerausweise

Die SV erkundigt sich nach Kosten und Wegen der Realisierung von Schülerausweisen, die haltbarer wären und die Verwaltung vereinfachen könnten.

- Raucherecke

Wie durch eine Plakataktion schon bekannt gegeben, ruft die SV alle RaucherInnen auf, die Raucherecke sauber zu halten. Um die RaucherInnen bei der Sauberhaltung zu unterstützen, wurden von der Schulleitung neue Aschenbecher zur Verfügung gestellt. Falls die Raucherecke weiterhin verschmutzt bleibt, haben die RaucherInnen die Möglichkeit durch einen selbstorganisierten Säuberungsdienst die Raucherecke sauber zu halten. **Die SV will keine Nichtrauchererschule!** Sollten aber alle Bemühungen fehlschlagen eine saubere Raucherecke zu erreichen, wird die SV gezwungen sein, sich für eine Nichtrauchererschule einzusetzen.

- Rock am Schloss

In 2003 feiert Rock am Schloss sein 10jähriges Jubiläum. Damit dieses Festival noch attraktiver wird, erarbeitet die SV einige neue Konzepte. In der Gesamt-SV wurde einstimmig beschlossen, dass 0.50€ von jeder RaS-Karte für die Unterstützung unserer Partnerschule in Moshi verwendet wird.

- Hausaufgabenhilfe von Schülern für Schüler

Diese Aktion soll dazu dienen SchülerInnen in der Mittelstufe zu unterstützen. Nur gute Schüler, bevorzugt aus den Leistungskursen der 12. Klasse, werden in den jeweiligen Fächern Hausaufgabenhilfe geben. Weiterhin können sich interessierte Mittelstufenschüler, die Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen wollen, bei der SV melden.

## **Aktion „Gefährdete Schönheit“**

„Wir bleiben im Schloss“ – mit diesem Motto kämpften SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und Freunde der PSI in den siebziger und Anfang der achtziger Jahre für den Verbleib der PSI im Schloss. Warum? U.a. wegen der besonderen Atmosphäre des Schlosses, die man nach Aussage von Schülern beim Hearing im Sternensaal des Kalmenhofes „nur schwer beschreiben könne, man müsse sie erlebt haben.“

Im Zuge der Sanierung des Schlosses von 1988 – 92 konnten u.a. am 23. November 1989 14 Deckengemälde sichergestellt werden, die allerdings nicht unerhebliche Schäden aufwiesen. Sie stammen aus der Zeit des letzten nassauisch-idsteinischen Landesherrn Fürst Georg August Samuel (1665-1721).

Seit April dieses Jahres sind fünf dieser Gemälde (Öl auf Leinwand) restauriert wieder an ihren ursprünglichen Standorten im 1. OG des Schlosses angebracht worden. „Sie vermitteln in ihren zeitgleichen Stuckspiegeln etwas von der Atmosphäre der vielzitierten altnassauischen Zeit im Idsteiner Schloss“ (Chr. Lentz, Stadtarchivarin).

Bei der Restaurierung dieser fünf Gemälde soll es aber nicht bleiben. Vielmehr gibt es eine gemeinsame Anstrengung des Landesamtes für Denkmalpflege und der Stadt Idstein, fünf weitere Gemälde im 2. OG des Schlosses an ihren angestammten Platz zurückzubringen. „Das große ovale Mittelmedaillon zeigt Götter und Göttinnen, z.B. Jupiter und Juno, Merkur und Amor. Die vier kleineren runden Gemälde sind eine Abfolge der vier Elemente, jeweils durch spielende Putti mit den entsprechenden Attributen dargestellt“. (Chr. Lentz).

Trotz erheblicher finanzieller Aufwendungen des Landesamtes für Denkmalpflege und der Stadt Idstein, ist dieses großartige Vorhaben nicht ohne die finanzielle Unterstützung der Öffentlichkeit zu verwirklichen. Auch kleinste Spenden sind willkommen.

Die Schulgemeinde der PSI – SchülerInnen, Eltern, Kollegium, Förderverein – sollten meiner Meinung nach zur künstlerischen „Aufwertung ihres Schlosses“ beitragen. Helfen kann man durch Spenden auf

das Konto der Stiftung Idsteiner Kulturbesitz

Kennwort: „Schlossbilder“

Naspa-Konto-Nr.: 352 000 523 (BLZ 510 500 15)

VR-Bank Konto-Nr.: 16101 (BLZ 510 917 00)

Jeder SpenderIn erhält eine Spendenquittung und bei einer Spende von 50 Euro oder mehr ein kunstvoll gestaltetes Zertifikat, das den Kopf eines Putto aus einem zu restaurierenden Deckengemälde zeigt. Jedes Zertifikat wird vom Bürgermeister persönlich unterschrieben.

Ferner kann eine neutrale Doppelkarte mit Umschlag zum Preis von 1,50 Euro im Verkehrsamt (Killingerhaus) und im Sekretariat der PSI erworben werden. Sie zeigt auch den Kopf eines Putto.

Als langjähriger Lehrer und Fachbereichsleiter an der PSI bitte ich Sie alle, die sich der PSI und dem schönen Schulgebäude Schloss verbunden fühlen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Klassen könnten vielleicht ihre Spende zusammenlegen und so für ihre Klasse das o.g. Zertifikat erwerben.

*Robert Schratz*

*Im Forst 2*

*65510 Idstein*

### **Afghanistanhilfe**

Im August erhielt die PSI eine Anerkennungsurkunde der UNICEF, weil sie auf Initiative der 13F (Melissa Knieps hatte Federführung) insgesamt 1.486,-- Euro durch eine Spendenaktion zusammengebracht hatte.

*Dr. Schmidt*

---

Redaktion:

Dr. Peter Karl Schmidt, Elke Dieter